



Grand Collège des Rites Cossais

SUPRÊME CONSEIL DU 33^e DEGRÉ EN FRANCE
1764-1804
GODF

Monatsbrief Nr. 158 - Januar 2019

Polybius aus Megalopolis, griechischer Historiker (-220-120?), der von Cicero und Machiavelli sehr geschätzt wurde, entwickelte die Theorie des Verfassungskreislaufs, d.h. eine zyklische Theorie der Reihenfolge politischer Regime in sechs Phasen. Gemäß dieser Theorie sollten sich die Paare Monarchie und Tyrannei, Aristokratie und Oligarchie, Demokratie und Ochlokratie ablösen.

Die ersten fünf Begriffe sind uns vertraut, der sechste ist unserer Weltvorstellung fremd.

Aber es ist angebracht, darüber nachzudenken. Da das griechische Wort Okhlos "Menschenmenge" bedeutet, ist Ochlokratie etymologisch die Regierung durch die Menge, die Jean-Jacques ROUSSEAU im *Gesellschaftsvertrag* als die Degeneration der Demokratie definierte.

Im Jahre 1791 unterschied der schottische Philosoph James MACKINTOSH in seinen *Vindiciæ Gallicæ* die Autorität eines turbulenten Mobs, die mit der Despotie des Pöbels und dem Durcheinander der Ochlokratie einhergeht, von der Autorität des Volkes, das am Geist der Gesetze teilhat, die es sich selbst gibt, indem es die Ordnung der Demokratie erzeugt.

Es ist auch angebracht, das Kleidungsstück zu hinterfragen, das die Demonstranten in den vergangenen Monaten am Samstag als Standarte tragen. Grundsätzlich ist die gelbe Weste ein Kleidungsstück, das den Träger gesetzlich vor dem Anderen schützen soll. Im anfänglichen Kontext von Protesten gegen verwaltungsmäßige oder steuerliche Entscheidungen, die als Verstoß gegen die Mobilität empfunden wurden, spiegelt das Tragen dieses Kleidungsstücks also die Angst vor der Vernichtung ihres Trägers durch den Anderen wider.

In der gewaltsamen Instrumentalisierung dieser Bewegung, durch Ultrarechte, Ultralinke, Randalierer, Plünderer sowie einige politische Gruppierungen, wird dieses Kleidungsstück, ob physisch für die einen, symbolisch für die anderen, zu einer Tarnkappe, die in einer klassischen Umkehr der Verhältnisse terroristische Verhaltensweisen erlaubt, die den Anderen, am liebsten denjenigen, der die bestehende Ordnung vertritt, zu vernichten versuchen.

Die gelbe Weste erweist sich somit als das moderne Trojanische Pferd der Ochlokratie in unserer Demokratie.

Vor allem ist es angebracht, die Nichtregistrierung von 10% der betroffenen Bevölkerung in die Wählerlisten und die Wahlenthaltung zu berücksichtigen, die mindestens 25% derjenigen, die sich in das Wahlregister haben eintragen lassen, betrifft. Soziologische Studien zeigen, dass beide eher ein junges Durchschnittsalter aufweisen, über ein niedriges Bildungsniveau verfügen und den unteren Volksschichten angehören.

So weigert sich mindestens ein Drittel der Bevölkerung, am demokratischen Prozess teilzuhaben, und zieht der Einsicht die Unterhaltung vor, um auf PASCALS berühmte Bezeichnung (*divertissement*) zurückzugreifen. In einer Republik wäre die rechtlich obligatorische Teilnahme der Bürger an Wahlen auf allen Ebenen der zufälligen Teilnahme an Straßendemonstrationen in ethischer Hinsicht unendlich vorzuziehen.

Als Freimaurer sind wir besonders stolz auf unsere demokratischen Verfahren, auf unsere weißen und schwarzen Kugeln, die eine Enthaltung ausschließen.

Besonders respektvoll sind wir für die Ehrwürdigen Meister am Stuhl, unter deren Autorität wir arbeiten, solange sie Präsident sind.

Wir sind es besonders gewohnt, im Konfliktfall auf das Gesetz zurückzugreifen, dessen Beauftragter durch einen Offizier vertreten wird: Den Redner.

Wir alle nähren uns von unserer Freimaurerutopie, die von der Philosophie des Ritters von RAMSAY zum Ausdruck gebracht wurde, der an die Weltrepublik appellierte, die die Geister und die Herzen zusammenbringt, und vom sozialen Projekt von Léon BOURGEOIS, der zu Beginn des vorausgehenden Jahrhunderts für den Solidarismus, eine säkulare Solidaritätsbekundung, kämpfte.

Wir sind daher vollkommen solidarisch mit den Notrufen der Gelbwesten, die von Bürgern ausgerufen werden, die sich verloren, vergessen, verkannt fühlen, aber wir können nicht akzeptieren, dass die Sicherheitskräfte, die Feuerwehrleute, die Angehörigen der Gesundheitsberufe, die Abgeordneten, die Journalisten wie das Gemeineigentum an öffentlichen Räumen und das Privateigentum Aggressionen aller Art ausgesetzt werden sowie dass an öffentlichen Räumen und am Privateigentum Zerstörungsakte aller Art begangen werden, von Gesetzlosen, die unter dem Deckmantel der „Gelben Westen“ agieren: Unkontrollierbare, unzulässige Gewalt, unwürdig des von uns angeblich erreichten Zivilisationsniveaus.

Es ist daher angebracht, dass wir uns durch eine unaufhörliche und fruchtbare Aktion dafür einsetzen, dass unser Motto *Ordo ab Chao*, Vorbildlich in unseren Tempeln, und auch so gut wie möglich außerhalb des Tempels zum Ausdruck kommt.

Sehr Erlauchter Bruder Jacques ORÉFICE

33.

Sehr Mächtiger Souveräner Großkommandeur